Modulbeschreibung 5-I-WDH-3 Wissenschaftliches Denken und Handeln I - 3

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264676644

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-WDH-3 Wissenschaftliches Denken und Handeln I - 3

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. rer. nat. Annika Hoyer

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

4 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden...

- erläutern Fragestellungen der Versorgungsforschung
- erläutern qualitative und quantitative Methoden der Versorgungsforschung
- erläutern Grundlagen der evidence based medicine
- wenden grundlegende Methoden der Versorgungsforschung sowie der evidence based medicine exemplarisch an
- beurteilen die Anwendung medizinrelevanter statistischer Auswertungsverfahren
- erläutern grundlegende Aspekte interdisziplinärer sowie interprofessioneller Zusammenarbeit in der Versorgungsforschung
- vergleichen die im Modul thematisierten medizinischen Forschungsfelder unter Einbezug wissenschaftstheoretischer, historischer, rechtlicher, ethischer und ökonomischer Gesichtspunkte
- reflektieren verschiedene Studiendesigns in Bezug auf biologische geschlechterspezifische Unterschiede sowie soziale gender- und diversitätsspezifische Aspekte
- erläutern für die Versorgungsforschung sowie für die evidence based medicine relevante digitale und analoge Medizintechnologien

Lehrinhalte

Das Modul Wissenschaftliches Denken und Handeln I - 3 umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Lehr-/ Lerninhalte:

- Fragestellungen sowie qualitative und quantitative Methoden der Versorgungsforschung
- Zielsetzungen und Methoden der evidence based medicine
- Medizinrelevante statistische Auswertungsverfahren
- Interdisziplinäre sowie interprofessionelle Zusammenarbeit im Kontext der Versorgungsforschung
- Wissenschaftstheoretische, ethische, historische, rechtliche und ökonomische Aspekte der Versorgungsforschung sowie der evidence based medicine

- Wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie soziale gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext der Versorgungsforschung und der evidence based medicine
- Digitale und analoge Medizintechnologien im Kontext der Versorgungsforschung sowie der evidence based medicine

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Evidence based medicine	Seminar	SoSe	15 h (9 + 6)	0.5 [SL]
Evidence based medicine	Vorlesung	SoSe	30 h (20 + 10)	1
Versorgungsforschung	Seminar	WiSe	15 h (9 + 6)	0.5 [SL]
Versorgungsforschung	Vorlesung	WiSe	30 h (20 + 10)	1

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Evidence based medicine (Seminar)** *Übungsaufgaben: Die Studienleistung umfasst eine oder mehrere Übungsaufgaben mit einem Gesamtumfang von 3.400 - 5.100 Zeichen (2-3 Seiten).*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Versorgungsforschung (Seminar)** *Übungsaufgaben: Die Studienleistung umfasst eine oder mehrere Übungsaufgaben mit einem Gesamtumfang von 3.400 - 5.100 Zeichen (2-3 Seiten).*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 20 Minuten und fokussiert die Themenfelder Versorgungsforschung und Evidence Based Medicine.*	mündliche Prüfung	1	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen